

Jahreskongress 2011

„Dienste der Zukunft – Bereit für die Gesellschaft von heute?“

Am 3. November 2011, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Die Möglichkeiten der digitalen Medien für die Entwicklung von Gesellschaft und Wirtschaft sind noch lange nicht ausgeschöpft. Neue Ideen und die daraus resultierenden Innovationen krepeln in immer kürzeren Abständen das Kommunikations- und Wirtschaftshandeln um. Oft ist eine Technik und ein Dienst bereits lange vorhanden, bevor die Auswirkungen auf die Gesellschaft überhaupt erkannt werden. Wenn diese dann ersichtlich sind, stoßen moderne Technik auf Verhaltensmuster, gesellschaftliche Normen und gesetzliche Rahmenbedingungen, die den modernen Anforderungen in einer globalen digitalisierten Welt weder inhaltlich noch im Tempo gewachsen sind. Die Reaktion ist ganz natürlich: Dem Fremden wird mit Skepsis begegnet und je weniger das Wissen um die Innovation, desto größer die Antipathie. Außerdem braucht es seine Zeit, bis der Supertanker „Veränderung“ Fahrt aufgenommen hat.

„Dienste der Zukunft“ haben es schwer in einer Gesellschaft, die noch weit davon entfernt ist, sich mit den digitalen Medien arrangiert zu haben. Gerade einmal 37 Prozent der deutschen Bevölkerung sind souverän und sicher im Umgang mit Internet und Computer. Eine Basis, die die Implementierung von digitalen Innovationen in die Alltagswelt schwer macht.

Folglich spielen viele Faktoren eine Rolle, um Deutschland auch im Bereich der innovativen Dienste zu einem erfolgreichen Wirtschaftsstandort zu machen: Von dem Vertrauen der Menschen in das Potenzial und die Sicherheit der digitalen Medien über verständliche Kommunikation der Diensteanbieter, der Verwaltung und der Medien gegenüber einer verunsicherten Gesellschaft und dem Veränderungswillen derer, die Gesetze und Verordnungen neu ausrichten müssen.

Auf der Fachkonferenz „Dienste der Zukunft – Bereit für die Gesellschaft von heute?“ treffen Expertinnen und Experten aus den unterschiedlichsten Bereichen zusammen, um ihr spezifisches Wissen für Lösungswege, einer der wichtigsten Herausforderungen des Wirtschaftsstandortes, zusammen zu bringen.

Termin: 03.11.2011

Veranstaltungsort:
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Scharnhorststraße 34-37, Eingang Invalidenstraße 48
10115 Berlin

Programm

Moderation: Volker Angres (ZDF)

10:15 Begrüßung
PStS Hans-Joachim Otto, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Hannes Schwaderer, Präsident Initiative D21 e.V., Geschäftsführer Intel GmbH

10:30 Open Data und Publizistik, wie informiere ich die Menschen?
Joachim Mahrholdt, (ZDF)

11:00 Digitale Dienste für die Mobilität der Zukunft
Dr. Martin Weiser, Volkswagen Aktiengesellschaft

11:30 Kaffeepause

12:00 Parallele Workshops
GeoBusiness und die Gesellschaft von morgen
Moderation: Wolfgang Naujokat (ESG/Initiative D21)

- Welche strategische Rolle spielt GeoBusiness für die Gesellschaft von morgen in Deutschland, Europa und der Welt? (Stefan Rösner, D-GEO/DWD)
- Welche Dienste sind bereits jetzt abzusehen? (Dr. Andreas Goerdeler, BMWi)
- Wie kann die Gesellschaft an diese Dienste herangeführt werden? (Joachim Mahrholdt, ZDF)

Dienste der Zukunft für die Gesellschaft von heute. Wie Vertrauen schaffen?

Moderation: Andreas Mann, (MDR)

- Vertrauen in die Technik schaffen – eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe (Olaf Keitzel, CSC, angefragt)
- Vertrauen in das Management und seinen Umgang mit Daten schaffen – wie viel Verlässlichkeit und Authentizität sollte ein Unternehmen sich leisten? (Dr. Thilo Weichert, ULD Schleswig-Holstein)
- Vertrauen in die Anbieter moderner Internetdienste schaffen (Dr. Max Senges, Google)

13:00 Mittagspause

14:00 Abschlussrunde
Moderatoren, Keynote Speaker

14:30 Kongressende mit Kaffee
